

REPORT-FORUM

Herzlich willkommen beim Forum von REPORT Mainz! Dies ist ein Zuschauergespräch, das nicht moderiert wird. Ihre Meinung, Ihre Einschätzung zählt. Sie können und sollen den Dialog gestalten. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

[Neues Thema](#) | [Nach oben](#) | [Gehe zu Thema](#) | [Suche](#) [Neueres Thema](#) | [Älteres Thema](#)

Krebs heilen durch Nichtstun...

Autor: [Britta](#)

Datum: 15.11.02 20:58

die gefährlichen Thesen der NEUEN MEDIZIN.

Schon der Titel zeigt ja aus welcher Richtung der Wind weht!!!
Da der Titel nicht als Frage formuliert ist, soll er wohl eine Feststellung sein.
Sehr interessant, das am Montag mit anzusehen.
Dabei stellt sich mir im Vorhinein schon als erstes die Frage, wo und wann in den Thesen der NEUEN MEDIZIN und durch den Entdecker, einem deutschen Arzt, die Behauptung aufgestellt wurde, dass Krebs durch Nichtstun zu heilen wäre?! Also schon einmal ganz schlecht recherchiert oder nur lobbyistisch?
Und als zweites, was ist gefährlich an der Neuen Medizin? Die nachweislichen höheren Erfolgsraten der Neuen Medizin, dass heißt in diesem Fall Heilung !!! nicht Überleben von Krebs!!! Oder ist es gefährlich, dass die Menschen nicht mehr sinnlos mit Chemo und Bestrahlung zu Tode gemartert werden, sondern sinnvoll nach den Gesetzen der Natur geheilt werden. Dazu ist weder Chemo noch Bestrahlung notwendig, denn dass Chemo und Bestrahlung keinen Krebs heilen, weiß ja eigentlich jeder ausgeschlafene Onkologe. Und weniger Erfolge in der Krebstherapie als es die Schulmedizin hat, geht das noch zu unterbieten?! Ob wohl auch durch die Neue Medizin Geheilt zu Wort kommen werden, wohl kaum?!
Nun wir werden es wohl mit diesem Beitrag am Montag nicht herausbekommen, für wen die Neue Medizin wirklich gefährlich ist.
Wie heißt es doch immer so schön in den Werbespots:
"Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker" - was bringt so ein Spot ein?
Wessen Brot ich eß, dessen Lied ich sing, wußten, glaube ich, schon die alten Römer.

Britta

[Antwort auf diese Nachricht](#)

Re: Krebs heilen durch Nichtstun...

Autor: Andreas

Datum: 16.11.02 19:14

Endlich wird dem Fernsehzuschauer Jahre nachdem Eltern mittels der "Neuen Medizin" und unter Beihilfe des psychopathischen Ex-Arztes Hamer ihr eigenes Kind beinahe umgebracht haben, endlich wieder einmal in Erinnerung gebracht, dass die sektenähnliche Szene um Hamer immer noch besteht, Opfer sucht und gelegentlich auch noch findet.

Und unter den NM-Jüngern herrscht schon die blanke Panik.

Hoffentlich ist dann Schluss mit dem Spuk.

Andreas

[Antwort auf diese Nachricht](#)

Re: Krebs heilen durch Nichtstun...

Autor: x

Datum: 16.11.02 19:20

hackt diesen kriminellen die hände ab!

Antwort auf diese Nachricht

Re: Krebs heilen durch Nichtstun...

Autor: [Thomask](#)

Datum: 17.11.02 04:03

Hallo Andreas und X,

was ich allerdings nicht so ganz kapiere - egal, wie man zu der Neuen Medizin stehen mag: wenn das wirklich "Scharlatanerie" wäre, weshalb bekämpft man diesen Weg bzw. beschäftigt sich man überhaupt damit noch öffentlich? Zumal es in den letzten Jahren doch scheinbar still um die Neue Medizin geworden ist. Das kann m.E. nur dann passieren, wenn davon für die Schulmedizin eine Gefahr ausgeht - ich muß nur dann einen Gegner fürchten, verunglimpfen und diffamieren, wenn ich ihn fürchte...

Und das es um die Schulmedizin nicht gut steht, dafür sorgt die Politik schon allein. Die Beiträge zur Krankenversicherung steigen auch im nächsten Jahr, wie jedes Jahr, seit Bestehen der Versicherung und auch dann werden wir unsere Beiträge "brav" wieder zahlen, ein bißchen Murren - ok, aber dann ist auch wieder Ruhe bis zum nächsten Mal.

Ich persönlich halte es wie mit vielen Neuerungen, ich schaue sie mir an und wenn das nichts für mich ist, dann lasse ich sie "links" liegen. Darüber brauchts dann aber keiner großen Worte.
Mich aber macht stutzig, dass die Neue Medizin immer und immer wieder hart angegangen wird, ich kann doch immer noch entscheiden, für welchen Weg ich mich letztendlich entscheide.

Wer Chemo und Bestrahlung haben will, der soll sie auch weiterhin bekommen - klar, alle anderen können sich für einen alternativen Weg entscheiden. Verantwortung trägt jeder selbst oder sollte jeder selbst tragen. Aber den anderen dafür abzuurteilen, weil er einen anderen Weg geht, das geht entschieden zu weit.

Nur weil ich meine "Brötchen" woanders kaufe, bin ich kein schlechtere Mensch oder einer Sekte angehörig.
Das ist auffällig, weshalb ich mir mein Urteil selbst bilden möchte, wenn sich die anderen freiwillig unter hohen Kosten und Opfern zur "Schlachtbank" führen lassen wollen - à la 1000 Fliegen können sich nicht irren - bitte schön, aber laßt die anderen in Ruhe, nehmt keine Wertung vor.

Ich habe Mutter und Bruder durch die "Behandlung" bzw. Therapie wegen Darmkrebs verloren und ich denke nicht daran, mich durch Chemo und Bestrahlung ebenso vergiften zu lassen, nur weil ich auch an Darmkrebs erkrankt war.

Macht ihr doch euren Weg und wir machen unseren Weg, lassen wir uns doch einfach in Ruhe, respektieren wir unsere Vorgehensweise und vielleicht sieht man sich wieder einmal, wenn wir genesen sind. Wie wir dann dahin gekommen sind ist für mich völlig unerheblich, Hauptsache gesund.

Gute Besserung allerseits wünscht Thomas Kaulen

Antwort auf diese Nachricht

Re: Krebs heilen durch Nichtstun...

Autor: [Detlef Nolde](#)

Datum: 17.11.02 15:07

Wer sich über die NEUE MEDIZIN nach Dr. Hamer informieren will, sollte dies direkt und nicht über die abhängigen Medien des Logenapparates tun. Ein Staat, der derartigen Machenschaften gegen die Gesundheit und Freiheit seine "legale" Form gibt, dem ist getrost alles zuzutrauen und zuzuschreiben ...

Hoffen wir alle, dass Dr. Hamer auch die nächsten Mordanschläge überleben wird in seinem spanischem Exil.

http://www.pilhar.com
 http://www.neue-medizin.com
 http://www.neue-medizin.de

Antwort auf diese Nachricht

Re: Krebs heilen durch Nichtstun...

Autor: Sour
 Datum: 17.11.02 18:00

Nach einigem Überlegen, ist mir nun auch klar, was am Montag das Thema sein wird, war doch beim letzten Vortrag zur NEUEN MEDIZIN von Herrn Pilhar in Berlin im Oktober 2002 gut organisiert ein Aufgebot des SWR bestellt, um die Vorwürfe einer Mutter, dessen Sohn an Krebs gestorben ist, publikumswirksam auf "Zelluloid" zu bannen. Dieser Sohn ist in den Händen der Schulmedizin durch Gabe von Morphium gestorben, nachdem er sich nicht mehr vor seiner Familie verstecken konnte. Vorher hatte er sich nach der NEUEN MEDIZIN behandeln lassen. Das ganze wird nun natürlich wieder der NM angelastet. Ob der SWR auch bei den täglich ca. 1000 schulmedizinisch behandelten Krebstoten in Deutschland so beflissen ist und dort jedesmal ausschwärmt. Ich habe davon noch nichts bemerkt.

Daran hat man kein Interesse!!!

Antwort auf diese Nachricht

Re: Krebs heilen durch Nichtstun...

Autor: Andreas
 Datum: 18.11.02 13:56

Es ist wirklich interessant zu beobachten, wie die Jünger der NM anfangen zu jaulen, noch bevor der Beitrag überhaupt gesendet wurde. Natürlich schwant ihnen Übles. Und wohl zu Recht, wie der Titel hoffen lässt. Denn nach Jahren des Desinteresses durch die Medien wird nun einmal wieder über die NM berichtet und die Öffentlichkeit hoffentlich über diesen lebensgefährlichen Schwachsinn aufgeklärt, der nach Hamers und Pilhars Verurteilungen bislang in subversiver Art in Internetforen verbreitet wurde. Ich denke auch, dass sich danach auch andere TV-Magazine dieses Themas nochmals in angebrachter Weise annehmen werden.

Sehr lustig zu lesen sind übrigens die in o.g. Foren veröffentlichten, um Verständnis heischenden, teils auch beleidigenden Zuschriften von NM-Jüngern an die Report-Redaktion, in den internetbekannte NM-Apologeten versuchen, das Unabwendbare doch noch abzuwenden.

Die NM-Szene wird die Wahrheit natürlich wie gewohnt nicht verarbeiten können und sich in ihren NM-Stammtischen (sic!)ausheulen - aber keinen wird's mehr kümmern.

Die Anhänger der NM hatten jahrelang Zeit, anstatt Halb- und Unwahrheiten über seriöse onkologische Therapien zu verbreiten, endlich einmal einen Patienten zu demonstrieren, der nachweislich durch die "NM" geheilt worden wäre. Dies ist definitiv nicht passiert, und das sagt wohl alles.

A.

Antwort auf diese Nachricht

Re: Krebs heilen durch Nichtstun...

Autor: Silvia Göhr
 Datum: 19.11.02 12:40

Ich weiß nicht, welchen merkwürde Theorien manche Leute anhängen!

Heilung durch NICHTSTUN! Riesig! So einen Blödsinn habe ich schon lange nicht mehr gehört.

Daß man nicht alle Pillen und Medikamente dieser Welt schlucken muß, daß kann wohl jeder Patient eigenverantwortlich entscheiden, aber bei wirklich lebensgefährlichen Erkrankungen,

solch einen Humbug zu verbreitet, das grenzt schon an Körperverletzung.

Gerade bei Krebserkrankung klammern sich die Patienten an jeden Strohhalm, weil es noch nicht das Patentrezept für eine Heilung gibt. Daher sollte man keine Zeit verschwenden indem man solchen merkwürdigen Theorien Beachtung schenkt!

Das gezeigte Beispiel des 89jährigen an Hodenkrebs erkrankten war je echt witzig! Bei dem guten alten Mann ist die Zellteilung so verlangsamt, der stirbt eher an Altersschwäche oder Herzinfarkt als an Krebs. Diesen Fall kann man wohl schlecht als Wunderheilung nach den Theorien dieses dämliche Dr. Hamers preisen!

Es gibt sicher genügend Erkrankungen bei denen auch eine naturheilkundliche Medizin ausreichend ist, dazu gehören Krebserkrankungen oder AIDS sicher nicht!

Antwort auf diese Nachricht

Re: Krebs heilen durch Nichtstun...

Autor: [Detlef Nolde](#)

Datum: 19.11.02 14:24

Wohl dem, der als direkt betroffener an Krebs erkrankter nicht auf derart blöde und dabei besserwisserische Elternteile und "Freunde" angewiesen oder stark genug ist, sich von diesem krankmachenden Anhängsel frei zu machen, was sicher wesentlich für eine "reale Konfliktlösung" gewesen wäre, also eben gerade das Gegenteil von "Krebs heilen durch Nichtstun".

Die Schulmedizin (und ihre "Jünger") hat wieder ein Menschenleben auf dem Gewissen - und selbst dannach will man noch am Toten profitieren, indem man sein "Fall" der NM anlastet. Menschenverachtung und/oder Dummheit pur.

Die Berichterstattung von Report erinnert mich fatal an die der DDR, die nicht sachlich informieren, sondern interessengeleitet manipulieren wollte. Eine grundlegende Wende in Staat und Gesellschaft tut Not.

Info NM:

<http://www.pilhar.com>
<http://www.neue-medizin.com>
<http://www.neue-medizin.de>
<http://www.krebs-kompass.info>
<http://www.buck-info.de>
<http://www.tolzin.de/nm>
<http://www.sinn-phonie.de/NM-Infos/>

Antwort auf diese Nachricht

Re: Krebs heilen durch Nichtstun...

Autor: Sabine

Datum: 19.11.02 18:46

Liebe Silvia,
 du solltest dich vielleicht erst einmal gründlich und bei unabhängigen Quellen über die Theorien der NM informieren, bevor du das sinnlose Gefasel der Report-Redaktion nachplapperst. Nirgendwo propagiert die NM, dass Krebs durch Nichtstun zu heilen wäre, was man auch in anderen Beiträgen hier nachlesen kann. Das ist eine verunglimpfende und vorsätzliche Falschdarstellung der herrschenden Medien und ihrer Geldgeber, um die Menschen bei der Stange - sprich Pharmalobby - zu halten. Denn die verdient an jedem Krebskranken ca. 200.000 €. Wäre doch zu schade, wenn dieses Geschäft den Bach runter gehen würde. Das zu verhindern, ist man zu einigem bereit.

Sabine

Antwort auf diese Nachricht

Re: Krebs heilen durch Nichtstun...

Autor: Silvia Göhr
Datum: 20.11.02 07:52

Toll Sabine,

ich arbeit bei einer privaten krankenversicherung und wir haben sicher nichts dagegen, wenn kosten gesenkt werden und die leute nicht bei jedem zipperlein, pillen und medikamente schlucken.

aber es geht um LEBENSGEFÄHRLICHE erkrankungen und keinen schnupfen oder husten, dem man mit naturheilkunde kommen kann. ich werde jeden tag mit den abstrusesten theorien konfrontiert mit denen krebskranke VERARSCHT werden, weil sie nach jedem strohhalm greifen.

gegen alternative medizin ist gar nichts zu sagen, aber so ein hokus pokus, von wegen krebs kommt durch einen trennungs- oder verkustkonflikt! das ist doch aua!

sind dann die krebserregenden stoffe, die fast täglich gefunden werden, einbildung? substanzen, die krankheiten hervorrufen? warum gibt es denn zum beispiel in bestimmten berufsgruppen bestimmte krebserkrankungen? weil die jeden tag mit diesen substanzen in kontakt kommen und nicht weil die jeden tag ein auto, ein kind oder sonst was verlieren oder einen hungerkonflikt in der kindheit hatten.

es gibt auch alternative methoden, die erfolgreiche krebstherapien UNTERSTÜTZEN können, zum Beispiel die thymustherapie oder oder oder...aber was ich bisher über diesen dämlichen hamers und konsorten gelesen und gehört habe, da wird einem ja schlecht!

welche interessen stecken den bei dem dahinter? der "behandelt" die leute doch sicher nicht kostenlos oder? bei dem steckt sicher ein großes finanzielles interesse dahinter!

Antwort auf diese Nachricht

Re: Krebs heilen durch Nichtstun...

Autor: [Siebert](#)
Datum: 22.11.02 14:38

Na, geehrte Frau Göhr,
Sie scheinen ein Gemüt wie ein Schaukelpferd zu haben.
Es gibt sehr sehr viele sensible Menschen, die durch einen massiven seelischen Schock (der sich ausdrückt in: Nächte lang nicht schlafen können, Zwangsgedanken, die man nicht abschalten kann u.dgl.) ernsthaft krank werden. Reden sie nicht über etwas, das Sie bei Ihrer offensichtlichen Kaltschnäuzigkeit nicht kennen!
Jeder sollte offen für alles sein und Toleranz gegenüber neuen Erkenntnissen aufbringen; und als erstes diese ekelhafte Arroganz ablegen.

Heiner

Antwort auf diese Nachricht

Re: Krebs heilen durch Nichtstun...

Autor: Sabine
Datum: 23.11.02 08:40

Silvia,
Ihr unwissendes Geplapper zeigt, dass sie von dem, was die NM aussagt, nicht den blassesten Schimmer haben. Bei den 5.Gesetzen der NM geht es um Krankheiten, die nicht durch Unfall, Strahlung, Toxine oder genetisch entstanden sind.
Und ansonsten ist Krebs, wenn er richtig behandelt werden würde, nicht mit Giftgasderivaten usw., genauso tödlich wie eine Grippe. Es geht alles nur im Einklang mit der Natur. Auch Schnupfen, Diabetes, MS, Asthma usw. sind von der NM beschriebene Krankheiten, die man erfolgreich behandeln kann.

Und wenn Sie meinen, dass die Krankenkassen frei entscheiden könnten, leben Sie wohl nicht in dieser Welt.
Noch Fragen?!

Sabine

[Antwort auf diese Nachricht](#)

Re: Krebs heilen durch Nichtstun...

Autor: F.Drescher
Datum: 23.11.02 20:58

Totaler Unfug einer Bescheuerten.

[Antwort auf diese Nachricht](#)

Re: Krebs heilen durch Nichtstun...

Autor: Sabine
Datum: 24.11.02 16:59

Herr/Frau Drescher,
nomen est omen, so richtig weiß man ja nicht, wen Sie für total bescheuert halten und was Unfug ist. Da wir aber das "gepflegte" Vokabular eigentlich nur von Jüngern der SM zu hören bekommen, nehme ich einmal an, dass Sie ein solcher sind!
Haben Sie sonst noch etwas Sustantielles vorzubringen? Wohl kaum.

Sabine

[Antwort auf diese Nachricht](#)

Re: Krebs heilen durch Nichtstun...

Autor: xyz
Datum: 25.11.02 13:44

auweia,

wer an sowas glaubt, der kann ja nicht mehr ganz dicht in der birne sein!

vielleicht sollten sie (sabine, herr /frau siebert) besser einen kommentar zu "cannabis" abgeben, schon die ganzen gehirnzellen verqualmt was?

ich hab noch nie gehört, daß man krebserkrankungen durch bloßes herumsitzen heilen kann - bei welcher krankheit funktioniert das schon (schnupen vielleicht).

sollten man kranken menschen wirklich solche hirnverbrannte "alternativen" wie dieser idiot hamers sie verbreitet, vorsetzen?

[Antwort auf diese Nachricht](#)

Re: Krebs heilen durch Nichtstun...

Autor: [Christoph Buck](#)
Datum: 25.11.02 15:51

Hallo xyz,

> ich hab noch nie gehört, daß man krebserkrankungen durch
> bloßes herumsitzen heilen kann - bei welcher krankheit
> funktioniert das schon (schnupen vielleicht).
==> Bitte informieren Sie sich genauer, wie bei der Neuen Medizin die Heilung erfolgt, bevor Sie hier lautstark Gegenargumente präsentieren. Niemand behauptet, dass man Krebs durch "herumsitzen" heilen kann! Das war nur die Interpretation der Report-Mainz-Redaktion. Lesen Sie hierzu meinen offenen Brief in diesem Forum und die Webseite www.neue-medizin.de.

> sollten man kranken menschen wirklich solche hirnverbrannte
> "alternativen" wie dieser idiot hamers sie verbreitet,

> vorsetzen?

==> Es wäre schön, wenn Sie sich etwas sachlicher ausdrücken würden, anstatt hier so rumzutoben.

Gruß
Christoph Buck
www.buck-info.de

[Antwort auf diese Nachricht](#)

Re: Krebs heilen durch Nichtstun...

Autor: Siebert
Datum: 26.11.02 07:41

Der Beitrag des "xyz" spricht für sich. Kommentar überflüssig!
Heiner

[Antwort auf diese Nachricht](#)

Re: Krebs heilen durch Nichtstun...

Autor: xyz
Datum: 26.11.02 07:45

ach ja,

sie waren doch einer der angeblich geheilten, der hier den mist erzählt, bei ihm hätte sich der hodenkrebs quasi in nichts aufgelöst?!

wahrscheinlich gab´s da nichts zu heilen!

[Antwort auf diese Nachricht](#)

Re: Krebs heilen durch Nichtstun...

Autor: Siebert
Datum: 26.11.02 08:33

Lieber "Schäuling xyz" ich kann mich nur wiederholen:
Kommentar überflüssig....

Heiner

[Antwort auf diese Nachricht](#)

Re: Krebs heilen durch Nichtstun...

Autor: [Christoph Buck](#)
Datum: 26.11.02 11:00

xyz geschrieben:

> ach ja,
> sie waren doch einer der angeblich geheilten, der hier den
> mist erzählt, bei ihm hätte sich der hodenkrebs quasi in nichts
> aufgelöst?!
> wahrscheinlich gab´s da nichts zu heilen!

==> xyz,

ich rate Ihnen, mit Ihren unqualifizierten und herabsetzenden Behauptungen vorsichtig zu sein. Ich bin weder "angeblich geheilt", noch habe ich einen Mist erzählt. Das ist eine Beleidigung!

Ich würde doch nie im Leben freiwillig von mir behaupten, ich hätte Krebs, um dann wiederum sagen zu können, ich sei geheilt. Was soll das? Ich hätte mir Besseres vorstellen können, als mir die Diagnose "Hodenkrebs" anhören zu müssen! Was hätte ich denn davon?

Die Wahrheit ist, dass ich im April von meinem Urologen die Diagnose erhalten habe: "dringend tumorverdächtig". Er hat mir empfohlen, unabhängig von dem Ergebnis der Biopsie meinen rechten Hoden sicherheitshalber entfernen zu lassen. Alles andere können Sie auf meiner Webseite www.buck-info.de

nachlesen. Dort werde ich voraussichtlich im Dezember ausführlichere Informationen mit Befunden usw. bereitstellen.

Bringen Sie Beweise, wenn Sie der Meinung sind, dass Neue Medizin falsch ist. Das wird Ihnen allerdings schwer fallen. Vermutlich haben Sie sich nicht einmal näher mit den "5 Biologischen Naturgesetzen" befasst, die Dr. Hamer entdeckt hat.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Buck

[Antwort auf diese Nachricht](#)

Re: Krebs heilen durch Nichtstun...

Autor: xyz

Datum: 26.11.02 12:11

sicher... und ich bin der papst!

kriegen sie geld dafür, daß sie weiterhin dieses zeug verzapfen oder haben sie keinen friseur der sich dafür interessiert?

[Antwort auf diese Nachricht](#)

Re: Krebs heilen durch Nichtstun...

Autor: champion

Datum: 26.11.02 13:22

xyz, wer schreit bzw. ausfallend wird, dem fehlen die Argumente ...

Wie wär's mal mit Gehirn einschalten?

Ahoi

Champion

[Antwort auf diese Nachricht](#)

Re: Krebs heilen durch Nichtstun...

Autor: champion

Datum: 26.11.02 13:34

xyz, wer schreit bzw. ausfallend wird, dem fehlen die Argumente ...

Wie wär's mal mit Gehirn einschalten?

Ahoi

Champion

[Antwort auf diese Nachricht](#)

Re: Krebs heilen durch Nichtstun...

Autor: xyz

Datum: 26.11.02 14:07

die einzigen, die das gehirn einschalten sollten, sind die, die der ideologie des hr. hamers hinterherlaufen.

ich habe übrigens die "5 biologischen naturgesetze" gelesen.
alles stuß!

das ist so dämlich wie der satz: die banane ist krumm...!

wer an sowas glaubt, hat wohl bei der verteilung der gehirne vergessen "HIER!" zu rufen!

[Antwort auf diese Nachricht](#)

Re: Krebs heilen durch Nichtstun...

Autor: champion
Datum: 26.11.02 15:18

Lieber xyz,
was erregst Du Dich so? Du mußt nicht an die NM glauben.
Bevor Hamers Ansichten nicht durch Mediziner endlich überprüft und widerlegt sind, sollte man nicht vorschnell urteilen.
Woher nimmst du eigentlich Dein Wissen, dass Hamer Stuss erzählt? Nur weil man etwas gedanklich nicht nachvollziehen kann, muss es nicht falsch sein.
"Logisches Denken kann uns keinerlei Wissen über die empirische Welt vermitteln. Behauptungen, die durch rein logische Mittel aufgestellt werden, entbehren jeglicher Grundlage."
A. Einstein

Bitte etwas mehr Toleranz gegenüber Andersdenkenden.

Champion

[Antwort auf diese Nachricht](#)

Re: Krebs heilen durch Nichtstun...

Autor: xyz
Datum: 26.11.02 15:24

wenn hier das ANDERSDENKEN nicht unweigerlich zum tod führen würde, würde ich mich auch nicht aufregen!

[Antwort auf diese Nachricht](#)

Re: Krebs heilen durch Nichtstun...

Autor: Champion
Datum: 27.11.02 08:35

Hallo xyz,
woher weißt Du definitiv, dass bei Hamers Therapie alle Behandelten zu Tode kommen? Die Schulmedizin hat meines Wissens eine ziemlich hohe Mortalität bezüglich Krebstherapien, dass stört Dich offensichtlich nicht so sehr.
Da Hamer nicht praktizieren darf (Gott sei Dank - höre ich Dich sagen), kann man ihm weder Tote noch Geheilte zuschreiben.
Eine gesunde Skepsis ist sicher immer angebracht, aber auf jeder Seite.
C.G. Jung hat es so ausgedrückt:
"Das Ziel echter Forschung besteht nicht darin, sich im Besitz der allein richtigen Theorie zu wähnen, sondern durch Bezweifeln aller vorliegenden Theorien der Wahrheit allmählich näher zu kommen."

In diesem Sinne bye
Champion

[Antwort auf diese Nachricht](#)

Re: Krebs heilen durch Nichtstun...

Autor: [Christoph Buck](#)
Datum: 27.11.02 09:29

xyz geschrieben:
>
> sicher... und ich bin der papst!
>
> kriegen sie geld dafür, daß sie weiterhin dieses zeug
> verzapfen oder haben sie keinen friseur der sich dafür
> interessiert?

xyz,
das habe ich mir doch gedacht, dass Sie das fragen. Ich habe mir in meinem letzten Posting schon überlegt, ob ich Sie fragen soll, ob Sie glauben, dass ich Geld dafür bekomme. Aber dann ließ ich es weg, weil ich Ihnen nichts unterstellen wollte. Und nun kam es doch.

Es ist schlicht eine Unverschämtheit, was Sie hier zum Ausdruck gebracht

haben! Ihre Gleichgesinnten haben in diesem Forum doch lautstark nach Menschen gerufen, die durch die Neue Medizin geheilt worden sind. Im Report kam klar zum Ausdruck, dass man durch die NM "umgebracht" wird. Sie selbst haben behauptet, die NM würde durch "rumsitzen" heilen. Und jetzt ärgern Sie sich offensichtlich, dass ich eine Lanze für die NM gebrochen habe und etwas von der schwersten Zeit meines Lebens äußerte, nämlich, dass ich die Diagnose Hodenkrebs bekommen habe und jetzt dank der NM geheilt bin! Und dann noch die Frage, ob ich Geld dafür kriege! So ein Schmarren! Das Gegenteil ist der Fall. Inzwischen muss ich fast alles selbst bezahlen, da ja die Krankenkasse die NM nicht anerkennt. Aber was die Krankenkasse bei mir durch die NM gespart hat, interessiert niemanden.

Wenn Sie wissen wollen, warum ich mich hier engagiere, dann lesen Sie meinen offenen Brief in diesem Forum. Dort habe ich es begründet. Andere Gründe gibt es nicht.

Wenn Sie sich nicht sachlich und fair in der Diskussion beteiligen können, dann lassen Sie es lieber.

Mit freundlichen Grüßen
Christoph Buck
www.buck-info.de

Antwort auf diese Nachricht

Re: Krebs heilen durch Nichtstun...

Autor: Andreas
Datum: 28.11.02 14:32

Lieber Christoph!

In einem anderen Thread dieses Forums, in dem wir immer noch gespannt Ihre Befunde erwarten, sprachen Sie davon, dass der Urologe Ihnen sinngemäß sagte, Sie hätten einen dringenden Tumorverdacht. Jetzt sprechen Sie plötzlich von der Diagnose Krebs. Was denn nun?

Bitte belegen Sie doch endlich einmal anhand medizinischer Akten, dass bei Ihnen wirklich Krebs diagnostiziert wurde. Es reicht die Histologie und das Grading, was Ihnen ja mindestens vorliegen muss, wenn Sie hier schreiben, Sie hatten Hodenkrebs. Allein ein getasteter Hoden-"Tumor" beweist keinen Hodenkrebs, wie Ihnen ja mittlerweile bekannt ist.

Wenn Sie diese Befunde in diesem Forum nicht publizieren möchten, wofür ich volles Verständnis hätte, können Sie die gescannten Befunde ja auf Ihrer Homepage als jpg-Datei o.ä. installieren.

Viele Grüße und immer noch gespannt wartend

Andreas

Antwort auf diese Nachricht

Re: Krebs heilen durch Nichtstun...

Autor: [Christoph Buck](#)
Datum: 30.11.02 14:59

Lieber Andreas!

Ich werde jetzt der Veröffentlichung meiner ausführlichen Geschichte etwas vorgeifen, indem ich hier auf deine Fragen eingehe:

Andreas hat geschrieben:

>
> Lieber Christoph!
>
> In einem anderen Thread dieses Forums, in dem wir immer noch
> gespannt Ihre Befunde erwarten, sprachen Sie davon, dass der
> Urologe Ihnen sinngemäß sagte, Sie hätten einen dringenden
> Tumorverdacht. Jetzt sprechen Sie plötzlich von der Diagnose
> Krebs. Was denn nun?
==> Als ich das ersten Mal beim Urologen war, habe ich mir folgendes in mein Tagebuch notiert:

>>Freitag, 12. April 2002

Er tastete den Hoden ab und untersuchte ihn mit Ultraschall. Sein Befund war, dass ich ziemlich sicher einen Hodenkrebs habe (Wahrscheinlichkeit 95%). Mein eigener Tastbefund deckte sich mit seinem Bericht. Er sagte, er würde noch Blut abnehmen, um die Tumormarker zu untersuchen. Er riet mir, auf jeden Fall kurzfristig zu einer OP mit Freilegung des Hodens und bei entsprechendem Befund (optisch und durch Biopsie) den Hoden entfernen zu lassen. In der Regel würde in 90% der Fälle der Hoden auch sicherheitshalber entfernt. Die Heilungschancen würden aber bei fast 100% stehen.

Als weitere Vorgehensweise kämen möglicherweise noch Bestrahlung und/oder Chemotherapie in Frage, wenn sich Metastasen gebildet haben. Bei jungen Patienten würden oft auch die befallenen Lymphknoten im Bauchraum operativ entfernt. Diese OP sei jedoch aufwändiger, im Gegensatz zu der Hoden-OP, die nur einen kleinen Schnitt in der Leiste erfordere und in 2-3 Tagen überstanden sei. Ich vereinbarte mit ihm, dass ich die Werte der Tumormarker abwarten und dann mit meiner Ärztin das weitere Vorgehen abstimmen würde.“

Im Untersuchungsbericht schrieb er dann später:

„Die Untersuchung zeigte einen auffällig indurierten Nebenhoden/Hoden rechts, Nebenhoden vom Hoden nicht sicher abgrenzbar, dringend tumorverdächtig. Dieser Befund verdichtete sich im Ultraschall, wo eine 2,5 cm durchmessende hypodense tumorverdächtige Struktur im Bereich des rechten oberen Hodenpols ins Parenchym übergreifend zu sehen war. Ich habe mit dem Patienten den Befund besprochen. Wir haben zusätzlich die Hoden-Tumormarker abgenommen, welche sowohl bei AFP, β -HCG, als auch PLAP keinen Nachweis von tumorverdächtigen Werten zeigten. Trotzdem habe dem Patienten die operative Freilegung und ggf. eine Biopsie aus dem rechten Hoden empfohlen.“

Die Nachricht des Urologen, dass dies ziemlich sicher Hodenkrebs sei, schockierte mich total. Dass ich aber so darauf reagieren werde, hätte ich nicht erwartet, denn ich wusste ja bereits alles und hatte ja auch damit gerechnet. Obwohl ich darauf gefasst war, erfasste mich erneut diese Angst vor Krebs und Tod. Nun kann ich auch nachvollziehen, dass viele Krebskranke durch den Diagnoseschock erst recht krank werden.

Dienstag, 16. April 2002

Heute bekam ich vom Urologen die Ergebnisse der Tumor-Marker: Die drei Marker seien „negativ“. Dies sei ein gutes Zeichen, der Tumor sei vermutlich kein Seminom und möglicherweise auch kein bösartiger Tumor. Aber erst bei der OP sei sicher feststellbar, was genau los ist (Schnellschnitt und pathologischer Befund). Er gehe aber davon aus, dass der Hoden ziemlich sicher entfernt werden müsse, was er mir in jedem Fall auch raten würde. Ein OP-Termin sei frühestens am 3. Mai bei ihm möglich (er ist Belegarzt in einer Klinik), ich könne aber auch in eine andere Klinik gehen. Ich sagte, dass ich mich nach Rücksprache mit meiner Ärztin entscheiden würde.<< Der Verdacht war eindeutig für einen malignen Hodentumor, d. h. Hodenkrebs ausgesprochen. Wenn der Arzt von „Heilungschancen“ und weiterer „Vorgehensweise“ redet, dann meint er logischerweise immer einen Hodenkrebs.

> Bitte belegen Sie doch endlich einmal anhand medizinischer
> Akten, dass bei Ihnen wirklich Krebs diagnostiziert wurde. Es
> reicht die Histologie und das Grading, was Ihnen ja
> mindestens vorliegen muss, wenn Sie hier schreiben, Sie
> hatten Hodenkrebs. Allein ein getasteter Hoden-"Tumor"
> beweist keinen Hodenkrebs, wie Ihnen ja mittlerweile bekannt
> ist.

==> Da ich meinen Hoden ja bekanntlich nicht entfernen lassen habe, gibt es somit auch keine Histologie und kein Grading.

Ich las bei www.swisscancer.ch, folgendes:

„Definitiven Aufschluss gibt nur die feingewebliche Untersuchung des ALS GANZEN OPERATIV ENTFERNTEN, verdächtigen Hodens. (Eine bloße Gewebeprobe durch Punktion oder Teilentfernung erlaubt keine gesicherte Diagnose und kann möglicherweise die Ausbreitung in Blut- und Lymphgefäße fördern.)“ Sinngemäß steht das auch noch bei www.schokomonster.de/hkrebs.html.

Andreas, Sie sind ein Schlauberger! ;-)

Also, eigentlich hätten Sie als Beweis dann gleich meinen GANZEN Hoden bei

mir anfordern müssen. Aber dann hätte ich aber wiederum nicht die Heilung nachweisen können! Aber was will ich eigentlich mehr, als JETZT gesund zu sein?!

Andererseits steht bei www.klinikum-pforzheim.de:

„Bei Verdacht auf Tumor ist eine Ultraschalluntersuchung mit großer Sicherheit in der Lage, harmlose von gefährlichen Veränderungen zu unterscheiden.“ Dies hat mir ein Radiologe auch bestätigt. Somit war es richtig, von Hodenkrebs auszugehen.

Das ist die eine Seite. Das andere ist aber, dass ich nach den Gesetzmäßigkeiten der Neuen Medizin alle von Dr. Hamer beschriebenen Punkte nachweisen kann:

1. Verlustkonflikt mit DHS
2. Konfliktolyse (Konfliktlösung)
3. Befund über die Schwellung und Verhärtung am Organ durch Sonografie
4. Befund über den ödematisierten Hamerschen Herd im Gehirn mit Definition der Erkrankung: „interstitielles Hoden-Ca (Nekrose)“ durch CCT
5. Hodenschwellung und Verhärtung beendet.
6. Bildung einer Hodenzyste, die anschließend induriert. Befund durch Sonografie.

Somit ist die Neue Medizin mit ihren biologischen Naturgesetzen zweifelsfrei nachgewiesen. Das 4. und 5. Gesetz kann bei mir derzeit nicht überprüft werden, da noch keine entsprechenden Befunde vorliegen.

Ich möchte hiermit die Diskussion beenden. Ich bitte Sie, Andreas und die anderen Leser sich zu einem späteren Zeitpunkt auf meiner Homepage meine ausführliche Geschichte anzuschauen.

Bis dann.

Christoph Buck
www.buck-info.de

[Antwort auf diese Nachricht](#)

Re: Krebs heilen durch Nichtstun...

Autor: [Markus Schietinger](#)
Datum: 06.12.02 19:23

Vor was hast Du "Schreiber" mit Deiner Aussage Angst? Ich nenne wenigstens meinen Namen. Hast Du überhaupt schon einmal genau gelesen oder zugehört was bei der Neuen Medizin von statten geht? Ich glaube wohl kaum, denn sonst würdest Du nicht unter einem Pseudonym hier schreiben. Viel Erfolg für Dich beim Studium der Neuen Medizin. Dein Markus Schietinger

[Antwort auf diese Nachricht](#)

Re: Krebs heilen durch Nichtstun...

Autor: [Markus Schietinger](#)
Datum: 06.12.02 19:47

Lieb Silvia,
Wenn es Dich interessiert ob Dr. Hamer (und nicht Hamers) Geld dafür verlangt, dann ruf ihn doch einfach mal an.
Hier die Tel.- Nr.: 0034/952595910
Meines Wissens und der Erfahrung nach verlangt er kein Geld.
Aber informiere Dich erst einmal bei ihm genauer.
Auch Du, wenn Du bei einer Krankenkasse arbeitest, hast Dich genau so wenig mit der Thematik befasst wie alle anderen die hier totalen Blödsinn verzapfen.
Viel Erfolg bei Deinen Nachforschungen, aber wahrscheinlich machst Du Dir die Mühe eh nicht.
Nichts desto Trotz Gute Gesundheit und einen schönen Tag wünscht Dir
Markus Schietinger

[Antwort auf diese Nachricht](#)

Re: Krebs heilen durch Nichtstun...

Autor: [Markus Schietinger](#)

Datum: 06.12.02 19:48

Liebe Silvia,

Wenn es Dich interessiert ob Dr. Hamer (und nicht Hamers) Geld dafür verlangt, dann ruf ihn doch einfach mal an.

Hier die Tel.- Nr.: 0034/952595910

Meines Wissens und der Erfahrung nach verlangt er kein Geld.

Aber informiere Dich erst einmal bei ihm genauer.

Auch Du, wenn Du bei einer Krankenkasse arbeitest, hast Dich genau so wenig mit der Thematik befasst wie alle anderen die hier totalen Blödsinn verzapfen.

Viel Erfolg bei Deinen Nachforschungen, aber wahrscheinlich machst Du Dir die Mühe eh nicht.

Nichts desto Trotz Gute Gesundheit und einen schönen Tag wünscht Dir

Markus Schietinger

[Antwort auf diese Nachricht](#)

Re: Krebs heilen durch Nichtstun...

Autor: neuneleven

Datum: 18.06.03 17:38

Hallo Andreas,

mit an Sicherhei grenzender Wahrscheinlickeit hat der "Spuk" gerade erst begonnen.

Dank Internet ist es leider nicht mehr möglich die neue epochale Aufklärung zu unterdrücken.

[Antwort auf diese Nachricht](#)

[Threadanzeige](#)

[Neueres Thema](#) | [Älteres Thema](#)